

sehen genau kennen zu lernen, mit welchen man die Geschäfte in Umgang zu setzen, und darinne zu erhalten hat. Die Stärke und Schwäche eines jeden muß man erforschen; die Geschicklichkeit sich erwerben, einen durch den andern zu ersetzen, einen mit den andern zu bewachen, und die Gesammtheit, so zu verwickeln, daß Unvollkommenheit und Schwäche vermieden, Stärke und Vollkommenheit eines jeden nur allein, in der Gesammtheit, zum Erreichen des vorgegebenen Zieles angewendet werde. Wo etwas fehlen bleiben muß, ist allenfalls mit sich selbst, das Mangelnde zu ersetzen. Und dieß ist der einzige Punct, wo der erste Director eines Ganzen, bey dem Bergbau selbst in die Arbeiten mit eingreifen darf. In allem übrigen muß seine einzige Arbeit nur darinne bestehen, alle die ihm zu Gebote sind, in Arbeit zu setzen, und darinne unablässig zu erhalten. Verfahren hiernach, glückte es mir, daß es auch bey öftern Abwesenheiten vom Revier, in steten Drange vom unablässigen Treiben zur Ordnung, im Umgange der nun einmal eingerichteten Geschäftsmaschine, doch ganz erträglich ging, auch selbst unter dem schrecklichen Drucke des Hungers, und bey steter Bemühung, nur Brodforn nach Möglichkeit bey zu schaffen. Die Zeiträume meines Wegseyns waren Anfangs nur kurz.

Aber nun, gegen Ende des dritten Viertels des Jahres 1771. sollte ich auf längere Zeit das Revier, und gar Sachsen verlassen.